

Wien 16. 86
11

Hochgeehrter Herr!

Das von Ihnen begonnene
Unternehmen, die Wiener
Gemäldesammlungen
zu publiciren, ist ein
so interessantes, dass

ich Ihre freundliche Ein-
ladung zur Mitarbeiter-
schaft sehr gern annehme.
Was meine bescheidenen
Kräfte zu leisten vermögen,
soll geschehen, um
zur glänzenden und würdigen
Durchführung des schönen
Gedankens beizutragen.

Sehr viel versprechend ist
die Probe mit dem herrlichen
Meisterstück von Pötter,
so aufgefasst, wird die
Publication zuversichtlich
ganz vornehm ausfallen.

Es zeichnet mit bestem
Dank für das ihm ge-
schenkte Vertrauen

und mit der Zusicherung
seiner Bereitwilligkeit

in vorzüglicher Hochachtung
ergebenst

L^r Th. Frimmel

I. Wallfischg. 14 -

